

18.16 Lastenausgleich

18.16.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.							
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981
Vertriebene	351 896	329 940	308 376	288 113	269 804	253 197	236 203	220 749
Kriegssachgeschädigte	18 785	16 838	14 974	13 349	11 935	10 664	9 499	8 492
Währungs-/Ostgeschädigte	36 750	31 037	26 083	21 805	18 554	16 094	13 565	11 597
Flüchtlinge ²⁾	15 234	14 878	14 434	13 949	13 340	12 781	12 167	11 531
Sonstige Geschädigte ³⁾	3 636	3 776	3 736	3 740	3 724	3 763	3 824	3 865
Insgesamt	426 301	396 469	367 603	340 956	317 357	296 499	275 258	256 234

Am 1. 1. 1981 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	16 930	2 270	43 805	1 694	44 459	20 637	6 199	35 350	46 937	355	2 113
Kriegssachgeschädigte	243	563	693	235	2 745	557	402	650	950	852	602
Währungs-/Ostgeschädigte	543	422	1 684	103	2 358	871	761	1 394	2 888	19	554
Flüchtlinge ²⁾	835	284	2 195	119	3 577	922	485	1 435	791	36	852
Sonstige Geschädigte ³⁾	159	69	682	165	1 037	202	149	536	375	21	470
Insgesamt	18 710	3 608	49 059	2 316	54 176	23 189	7 996	39 365	51 941	1 283	4 591

18.16.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1980

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ⁴⁾	Nach anderen Gesetzen ⁵⁾
Hauptentschädigung ⁶⁾	25 505	25 047	458	Aufbaudarlehen ⁸⁾			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	41 912	41 703	209	Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 861	1 786	75
Wohnraumhilfe ⁷⁾	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 851	1 810	41
Härtefonds	2 786	2 786	—	Wohnungsbau	6 904	6 608	296
Währungsausgleich	1 112	1 112	—	Arbeitsplatzdarlehen ⁹⁾	282	282	—
Altsparenerschädigung	4 527	4 527	—	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach § 46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratentschädigung	9 194	9 060	134	Sonderaktionen ⁹⁾	519	519	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	104 112	102 899¹⁰⁾	1 213

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).
³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. AndG LAG), Reparationsschädigungsgesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).
⁵⁾ FlühG, Allgemeines Kriegsfolgen-Gesetz (AKG), § 10 des 14. AndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KgtEG), Flüchtlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG; Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungs-darlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in der Form von Liquiditätskrediten. Diese wurden bis 31. 12. 1979 saldiert nachgewiesen. Am 1. 1. 1980 wurde der Nachweis auf das Bruttoprinzip umgestellt.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 116 545 Mill. DM. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.